



PRESSEINFORMATION

Mit Freude länger besser leben Institut der Hochschule Weserbergland und der BKK präsentiert seine Aufgabenfelder bei Auftaktveranstaltung

Ansprechpartnerin HSW:
Lara Wollenhaupt
Marketing & Kommunikation
Tel.: +49 5151 95 59-21

Ansprechpartner BKK24:
Jörg Nielaczny
Vorsitzender des Vorstandes
Tel.: +49 5724 971-116

(Hamel, im Mai 2022) Anfang des Jahres nahm das „Länger besser leben.“- Institut der Hochschule Weserbergland (HSW) seine Arbeit auf. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung stellten die HSW und ihr Kooperationspartner, die Krankenkasse BKK24, nun die Idee hinter dem Institut in den Räumlichkeiten des zedita.digitalhub im Hamelner Bahnhof genauer vor. Ziel des Instituts soll es zukünftig sein, die beiden wichtigen Themenbereiche Mentale Gesundheit sowie Klima und Gesundheit wissenschaftlich zu betrachten.

„Ich freue mich Sie heute alle hier begrüßen zu dürfen. Noch viel mehr aber freue ich mich über das neue Institut. Zusammen wollen wir niederschwellige Angebote im Bereich Gesundheit schaffen, die Freude bereiten, aber auch wissenschaftlich belegt sind. Mit der HSW haben wir den hierfür passenden Partner gefunden“, begrüßt Jörg Nielaczny, Vorsitzender des Vorstands der BKK24, die Teilnehmer direkt zu Beginn der Veranstaltung.

Ähnlich erfreut zeigt sich auch Prof. Dr. med. Peter Schulte. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Instituts und Professor für Prävention und betriebliches Gesundheitsmanagement an der HSW. „Immer mehr psychische Erkrankungen rücken in den Fokus. Inzwischen ist rund ein Drittel der Bevölkerung davon betroffen. Dahingehend ist es wichtig, etwas zu tun und jeder von uns kann etwas für seine eigene mentale Gesundheit tun. Es lohnt sich, neue Ansätze zu finden, die Freude bereiten und einen jeden stärken“, so Schulte im Rahmen der Eröffnung, bei der auch Niedersachsens Ministerialdirigentin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Claudia Schröder, mit dabei war.

Schröder danke in ihrer Rede dem Institut, „[...] das sich diesen wichtigen Themen annimmt“ und betonte, „Nur gemeinsam können wir länger besser leben“. Darüber hinaus verdeutlichte sie auch, dass die Auswirkungen des Klimawandels, Hitzewellen und die Verbreitung von Viren unsere Gesellschaft derzeit stark beeinflussen und zu vielerlei psychischer als auch körperlicher Erkrankungen führen.

Neben der Reden erwarteten die Teilnehmenden aber auch zwei interessante Impulsvorträge, die zugleich auch einen ersten Einblick in die neuen Themenbereiche des Instituts gaben.

Stefanie Bühn, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) informierte zum Thema „Klimasensibles Betriebliches



Gesundheitsmanagement – Planetary Health in der Arbeitswelt“. Im Anschluss berichtete Sportpsychologin Anne Lenz über Motivation und Zielsetzung im Sport.

Zum Abschluss gab das Team des „Länger besser leben.“-Institut einen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben und Ereignisse. Schließlich bestand für alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich bei einem gesunden Snack – wie sollte es auch anders sein - auszutauschen, zu diskutieren und zu netzwerken.

Hintergrund:

2016 wurde das „Länger besser leben.“-Institut mit dem Ziel gegründet, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Gesundheitsprävention in die Praxis zu übertragen und anwendungsorientierte Angebote für das alltägliche Leben zu entwickeln. Die HSW führt diesen Präventionsgedanken nun seit Anfang 2022 in Kooperation mit der BKK24 fort. Das Institut widmet sich unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. med. Peter Schulte sowohl altbewährten als auch neuen Themen im Bereich der Gesundheitsprävention. Ergänzend zu den Vier-Säulen der Länger besser leben-Philosophie (Ernährung, Bewegung, Nikotinverzicht und reduzierter Alkoholkonsum) werden durch das neue Institut insbesondere die Themenbereiche „Mentale Gesundheit“ sowie „Klima und Gesundheit“ in den wissenschaftlichen Blickpunkt gerückt.

Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und Fördermitgliedern entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

Die **BKK24** ist eine gesetzliche Krankenkasse mit über 120.000 Versicherten. Mit der bundesweit einmaligen Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ engagiert sich die BKK24 für Prävention und Gesundheitsförderung. Vor diesem Hintergrund werden gemeinsam mit mehr als 300 Partnern diverse Kurse, Programme und Aktionen angeboten.

Im Mittelpunkt stehen dabei sechs Elemente: ausreichend Bewegung, vitaminreiche Ernährung, der Verzicht auf das Rauchen, ein maßvoller Umgang mit Alkohol, das Schaffen passender Bedingungen für

eine mentale Gesundheit sowie klimabewusstes Handeln zum Schutz der eigenen Gesundheit. Zu den wesentlichen Zielen von „Länger besser leben.“ gehört es, Menschen für gesundheitsbewusstes Verhalten zu motivieren oder in vorhandenen Aktivitäten zu bestärken.

Unterstützt wird der präventionsorientierte Ansatz der BKK24 durch über 90 Extraleistungen, die oberhalb des gesetzlichen Leistungskataloges liegen. So gibt es beispielsweise hohe Zuschüsse für Präventionskurse, sportmedizinische Untersuchungen und alternative Heilmethoden – außerdem den jährlichen „Länger besser leben.“-Bonus in Höhe von 100 Euro.

Bildmaterial (Bildquelle HSW):



Bildunterschrift: Gute Laune und viele spannende Themen erwarteten die Teilnehmenden während der Auftaktveranstaltung des „Länger besser leben.“-Institut im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof.